

1. Record Nr.	UNINA9910557517803321
Autore	Schneider-Dörr Andreja
Titolo	Crowd Work und Plattformökonomie : Eine arbeitsrechtliche Fallstudie
Pubbl/distr/stampa	Baden -baden, : Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2021 Baden-Baden : , : Nomos Verlagsgesellschaft, , 2021 ©2021
ISBN	9783748924548 3748924542
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 electronic resource (479 p.)
Collana	Arbeitsrechtliche Schriften ; Band 4
Soggetti	LNH
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- 1. Teil Crowd Work als neue Arbeitsform -- 1 Einleitung -- A. Crowd Work - ein Ausschnitt aus der digitalisierten Arbeitswelt -- B. Forschungsstand -- C. Gang der Untersuchung -- 2 Grundlagen -- A. Crowdsourcing -- I. Begriff und Darstellung verschiedener Definitionen -- 1. Unternehmensbezogene Definitionen -- 2. Ausweitung der Definition -- 3. Ausprägungsformen des Crowdsourcings -- II. Ursprung des Crowdsourcings -- 1. Die Weisheit der Vielen -- 2. Open-Source, Open Innovation und User-generated content -- 3. Schlussfolgerungen für Crowdsourcing -- B. Crowd Work -- I. Crowd Work - Begriff und Abgrenzung -- 1. Crowdsourcing als Crowd Work -- 2. Definition Crowd Work -- 3. Cloud, Gig und Crowd Work -- a) Cloudworking -- b) Gig Work -- II. Leistungserstellung durch Crowd Work -- 1. Routineaufgaben/Microwork -- 2. Komplexere Aufgaben -- III. Arbeitsformen bei Crowd Work -- 1. Interne und externe Crowd Work -- 2. Wettbewerbsorientierte und zusammenarbeitsorientierte Crowd Work -- 3. Arbeitsprozess bei Crowd Work -- C. Crowd Work als Teil der Plattformökonomie -- I. Crowd Work Plattformen -- 1. Arten von Crowd Work Plattformen mit Beispielen -- a) Clusteranalyse Leimeister et. al., HBS Study Nr. 324, Mai 2016 -- aa) Microtask-Plattformen -- bb) Marktplatz-Plattformen -- cc) Design-Plattformen -- -- dd) Testing-Plattformen -- ee) Innovationsplattformen -- b)

Schmidt, Arbeitsmärkte in der Plattformökonomie, FES 2016 -- c) Maier/Viete, Analyse zum Stand des plattformbasierten Erwerbsarbeit, IZA Research Report No. 81, Forschungsbericht Nr. 498 für das BMAS, November 2017 -- 2. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen -- II. Die Crowdsourcer bei Crowd Work -- 1. Gründe für Crowd Work aus Unternehmenssicht -- 2. Wer sind die Crowdsourcer? -- a) Angaben der Plattformen.

b) Unternehmensbefragungen Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) im Auftrag des BMAS 2014, 2016, 2018 -- aa) ZEW Herbst 2014 -- bb) ZEW Herbst 2016 -- cc) ZEW Herbst 2018 -- dd) Schlussfolgerungen aus den ZEW Studien -- III. Die Crowd Worker -- 1. Verbreitungszahlen von Crowd Work in Deutschland und Europa -- a) Huws/Spencer/Joyce, Crowd Work in Europe, FEPS Studies, Dezember 2016 -- b) Manyika et. al., McKinsey Global Institute Report 2016 -- c) Bonin/Rinne, Omnibusbefragung zur Verbesserung der Datenlage neuer Beschäftigungsformen, November 2017 -- d) Serfling, Crowd Work Monitor Nr. 1, September 2018 -- 2. Internationale Studien zu Crowd Workern - Verbreitung und sozio-ökonomische Gegebenheiten -- a) Kueh et. al., Bericht der Weltbank zum Online Outsourcing 2015 -- b) Berg, „Income Insecurity in the on-demand economy“, International Labour Organisation (ILO) 2016 -- c) Berg et. al., Digital Labour Platforms and the Future of Work, ILO September 2018 -- 3. Wer sind die Crowd Worker, was sind ihre Motive und Arbeitsbedingungen? -- a) Wer sind die Crowd Worker in Deutschland? -- aa) Al-Ani/Stumpp, HlIG, ver.di, Dezember 2015 -- bb) Bertschek/Ohnemus/Viete, ZEW Februar 2016 -- cc) Leimeister/Durward/Zogaj, HBS Study Nr. 323, 2016 -- dd) Hoffmann et. al, Bertelsmann Studie, Plattformarbeit in Deutschland, Mai 2019 -- b) Motive und Arbeitsbedingungen der Crowd Worker -- aa) Al-Ani/Stumpp, HlIG Dezember 2015 -- bb) Bertschek/Ohnemus/Viete, ZEW Februar 2016 -- cc) Leimeister/Durward/Zogaj, HBS Study Nr. 323, Juli 2016 -- dd) Pongratz/Bormann, Online-Arbeit auf Internet-Plattformen, Ver.di und ISF, 2017 -- ee) Hoffmann et. al., Plattformarbeit in Deutschland, Bertelsmann Studie, Mai 2019 -- 4. Zusammenfassung der Ergebnisse für Crowd Worker aus den verschiedenen Studien -- IV. Die Plattformökonomie -- 1. Allgemeines zu Plattformen.

2. Plattformökonomie und Marktwirtschaft -- a) Plattformen im wirtschaftshistorischen Kontext -- b) Der Transaktionskostenansatz nach Coase oder „Warum gibt es Unternehmen?“ -- c) Das Überwinden des Transaktionskostenansatzes durch Plattformen? -- 3. Die Organisation Plattform und die Organisation Betrieb -- a) Die Organisation von Arbeit auf Plattformen und in Betrieben -- aa) Koordinierungsprobleme auf Plattformen -- bb) Vergleich der Organisation Plattform mit der Organisation Betrieb -- b) Schlussfolgerungen aus dem Vergleich -- 4. Steuerung und Kontrolle auf Plattformen -- a) Bewertungs-, Feedback- und Reputationssysteme -- b) Algorithmisches Management -- 5. Weitere Effekte und Gegebenheiten auf Plattformen -- a) Netzwerk- und Skalierungseffekte -- b) Daten und Tracking -- d) Narrative der Plattformökonomie -- aa) Das Regulierungsnarrativ oder „Die alten Regeln passen nicht“ -- bb) Das Sharing-Narrativ -- cc) Rebranding-Work-Narrativ -- e) Informationsasymmetrien -- V. Zusammenfassung des 1. Teils und Ausblick auf den 2. Teil -- 1. Zusammenfassung des 1. Teils -- 2. Ausblick auf den 2. Teil - Herausforderungen, die aus Crowd Work erwachsen können -- 2. Teil Rechtliche Bewertung von Crowd Work -- 3 Fallstudie für das Cluster Microwork am Beispiel zweier Plattformen -- A. Die bisherige Diskussion um die arbeitsrechtliche Einordnung von

Crowd Workern sowie der neugeschaffene 611a BGB -- I. Bisheriger Stand in der arbeitsrechtlichen Literatur -- 1. 2014 -- 2. 2015 -- 3. 2016 -- 4. 2017 -- 5. 2018 -- 6. 2019 -- 7. 2020 -- 8.

Zusammenfassung der Diskursanalyse in der Literatur und Rechtsprechung -- II. Der Arbeitnehmerbegriff im Gesetz und in der Rechtsprechung -- 1. Eine kurze Geschichte des Arbeitnehmerbegriffes -- 2. 611a BGB -- a) Die gesetzlichen Merkmale des 611a Absatz 1 BGB -- aa) Verpflichtung zur Leistung. bb) Persönliche Abhängigkeit -- cc) Abgrenzung von Weisungsbindung und Fremdbestimmung -- dd) Weisungsbindung -- ee) Fremdbestimmung -- 3. Weitere Merkmale nach der Rechtsprechung des BAG -- 4. Die Kritik ... -- a) ... an der Rechtsprechung (Rechtsfortbildung und typologische Methode) -- b) ... am Gesetzgeber -- B. Crowd Worker als Arbeitnehmer_innen de lege lata -- I. Feststellung des Lebenssachverhaltes für die Arbeit auf Microwork-Plattformen -- 1. Clickworker und Roamler -- 2. Steuerung der Crowd (Governance) -- a) Registrierung -- b) Die Einstufung der Crowd -- c) Reputation, Bewertung und Feedback -- aa) Clickworker -- bb) Roamler -- 3. Die Arbeitsorganisation auf den untersuchten Plattformen -- a) Clickworker -- b) Roamler -- 4. Die Beschreibung der einzelnen Tätigkeiten auf den Plattformen -- a) Clickworker -- b) Roamler -- 5. Bezahlung, Arbeitszeit und Dauer der Tätigkeit -- 6. Beendigung der Nutzung -- 7. Ablehnung von Aufträgen -- 8. Kontaktmöglichkeiten -- 9. Der rechtliche Status der Plattformarbeiter/innen nach den AGB der Plattformen -- 10. Weitere relevante Verpflichtungen der plattformseitigen AGB -- a) AGB von Crowd Workern -- b) Umfassende Rechteeinräumung -- II. Vertragsverhältnisse zwischen den Beteiligten -- 1. Das Nutzungsverhältnis -- a) Das Zustandekommen des Nutzungsverhältnisses -- b) Inhalt des Nutzungsverhältnisses -- c) Rechtscharakter des Nutzungsverhältnisses -- 2. Die Vertragsbeziehungen für die konkret zu erledigenden Aufgaben -- a) Vertragspartner -- b) Zwischenergebnis -- 3. Angebot und Annahme -- a) Clickworker -- b) Roamler -- III. Subsumtion der Rechtsverhältnisse von Crowd Workern bei Roamler und Clickworker unter 611a BGB -- 1. Verpflichtung zur Arbeitsleistung -- a) Nutzungsverhältnis als Arbeitsvertrag -- aa) Zuweisung von Aufgaben - passt das zu Crowd Work? -- bb) Verpflichtung durch Druck? (1) Der Abbruch einer Aufgabe -- (2) Sanktion bei Abbruch der Aufgabe? -- cc) Realofferte/Verstetigung der Rechtsbeziehungen -- dd) Zwischenergebnis -- b) Einzelne Aufträge als befristete Arbeitsverhältnisse -- 2. Crowd Worker von Roamler und Clickworker als Arbeitnehmer/innen nach 611a BGB -- a) Persönliche Abhängigkeit -- aa) Weisungsbindung -- (1) Inhaltliche Weisungsbindung -- (2) Durchführung der Arbeitsleistung - Fachliche Weisungsbindung -- (a) Rechtsprechung -- (b) Abgrenzung (insbesondere) werkvertraglicher Weisungen von solchen des Arbeitsvertrages -- (c) Zwischenergebnis -- (3) Zeitliche Weisungsbindung -- (4) Örtliche Weisungsbindung -- (a) Virtuelle Orte im Internet - Vergleichbarkeit mit eSport und YouTube -- (b) Die Auslegung des Arbeitsortes -- bb) Zwischenergebnis für die Weisungsbindung -- cc) Fremdbestimmung -- (1) Algorithmisches Management als Fremdbestimmung - Eingliederung in eine fremde Arbeitsorganisation -- (2) Kontrolle als Fremdbestimmung -- (3) Reputations-, Feedback- und Bewertungssysteme als Fremdbestimmung -- dd) Zwischenergebnis für die Fremdbestimmung -- ee) Weitere Merkmale des 611a BGB -- (1) Persönliche Leistungserbringung -- (2) Eigene Betriebsmittel -- b) Grad der persönlichen Abhängigkeit, Gesamtbetrachtung und die tatsächliche Vertragsdurchführung -- aa) Grad der persönlichen Abhängigkeit --

bb) Gesamtbetrachtung und tatsächliche Vertragsdurchführung -- (1)
Das Dauerschuldverhältnis qua Realofferte -- (2) Einzelne
Arbeitsverträge als befristete Verträge im Sinne des TzBfG? -- c)
Ergebnis - Können Crowd Worker auf Clickworker und Roamler
Arbeitnehmer/innen sein? -- IV. Crowd Worker als
arbeitnehmerähnliche Personen -- 1. Allgemeines zum Begriff der
arbeitnehmerähnlichen Person -- a) Wirtschaftliche Abhängigkeit -- b)
Soziale Schutzbedürftigkeit.
2. Crowd Worker bei Roamler und Clickworker als arbeitnehmerähnliche
Personen.

Sommario/riassunto

This paper addresses the question of whether crowd workers on microtask platforms should be classified as employees. For years, this has been disputed from the perspective of labor law, but with a certain tendency to deny it. However, the BAG ruled in December 2020 that a crowd worker can be an employee by and large. So how are the circumstances to be assessed that make a crowd worker an employee (or non-employee)? That is what this paper investigates.

In the first part of the paper, we review various empirical studies on crowd work and analyze the functioning of platforms. Economic and organizational sociology are also considered. In the second part, concrete case analyses from a self-experiment are presented in order to be able to evaluate them in terms of labor law. In the third part, two aspects are opened up, firstly, how the divergence between the national and the European legal concept of employee is again revealed in crowd work. On the other hand, new forms of regulation are suggested: For example, does Regulation P2B Regulation (2019/1150) not fit many of the problems of platform work? What about its applicability to platform work? What about "regulation by design"? Finally, it must be considered, how labor law can cope with new forms of work and, above all, forms of new organizational methods.

Die Arbeit wendet sich der Frage zu, ob Crowd Worker auf Microtask Plattformen als ArbeitnehmerInnen einzuordnen sind. Seit Jahren ist das aus der Sicht des Arbeitsrechts umstritten, jedoch mit einer gewissen Tendenz, es eher zu verneinen. Das BAG urteilte jedoch im Dezember 2020, dass ein Crowd Worker durchaus Arbeitnehmer sein kann. Wie sind also die Umstände zu werten, die einen Crowd Worker zum (Nicht-) Arbeitnehmer machen? Das untersucht diese Arbeit.

Im ersten Teil der Arbeit erfolgt ein Review verschiedener Studien zu Crowd Work, sowie eine Analyse zur Funktionsweise von Plattformen. Dabei werden auch ökonomische und organisationssoziologische betrachtet. Im zweiten Teil werden konkrete Fallanalysen aus einem Selbstversuch dargestellt, um diese arbeitsrechtlich bewerten zu können. Im dritten Teil werden zwei Aspekte eröffnet, zum einen, wie sich die Divergenz zwischen nationalem und dem europarechtlichen Arbeitnehmerbegriff bei Crowd Work erneut offenbart. Zum anderen werden neue Formen der Regulierung angestoßen: Passt beispielsweise die P2B-VO 2019/1150 nicht auf viele Probleme der Plattformarbeit? Wie ist es um ihre Anwendbarkeit auf Plattformarbeit bestellt? Wie sieht es mit „regulation by design“? Schließlich ist insgesamt zu überlegen, wie das Arbeitsrecht mit neuen Arbeitsformen und vor allem Formen neuer Organisationsmethoden zurecht kommt.
